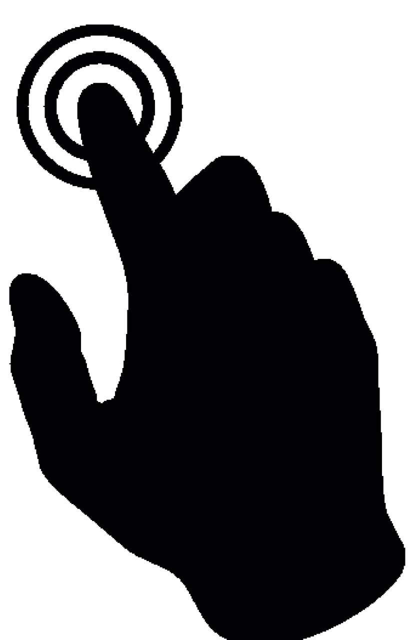
10 ANGELEGENHEITEN DES TAUHID

IN DENEN DIE UNWISSENHEIT NICHT ERLAUBT IST

القمة
AL-QIMMAH



T.ME/AL_QIMMAH



Einige Tipps vor dem Beginn

• 1) Erneuere die Absicht

Keine Tat wird akzeptiert oder belohnt, ausser sie ist aufrichtig für Allah ﷻ getätigt worden. Somit sollte man seine Absicht bei den kleinen und großen Taten überprüfen und sie alleinig für Allah ﷻ machen. Das Streben nach Wissen ist zweifelsohne eine große und gewaltige Tat, deshalb Doppelkontrolle...

Möge Allah ﷻ uns Ikhlas in den Aussagen und Taten geben.

AMIN

• 2) Motto: „Lernen und Beibringen“

Behalte das, was du -In sha Allah- lernen wirst, oder gelernt hast nicht nur für dich allein. Wenn Allah dir die Tür des Wissens in einer Angelegenheit öffnet, dann bist du dazu aufgefordert andere davon profitieren zu lassen. Vorallem bist du dazu noch mehr verpflichtet, wenn es um Wissenschaften geht, die Pflicht für jeden Muslim und für jede Muslimah sind.

• 3) Vom Lesen alleine, werden die Informationen nicht im Gehirn abgespeichert

Rahima Allahu Al-Imam Ash-Shafi‘y, der eine Seite las und sofort auswendig gelernt hat. Doch gibt Allah ﷻ diese Gabe wem Er will. Die Zeiten änderten sich und die Menschen auch. Durch die Fitan und Sünden, die wir täglich begehen, können wir uns mal an unser gestriges Mittagessen erinnern.

Möge Allah uns vergeben und unsere Lage ändern.

Tipp: Mitschreiben und wiederholen, sowie alle Ablenkungen fernhalten. Das Beibringen dieser Wissenschaften, ist auch ein Grund zur Festigung des Wissens im Verstand.

• 4) Wir bleiben bei Al-Imam Ash-Shafiy رحمه الله, welcher dichtete:

„Ich klagte bei Uaki (seinem Lehrer) mein schlechtes Auswendiglernen
So gab er mir den Hinweis, die Sünden zu unterlassen
Dann sagte er mir, dass das Wissen wahrlich Licht ist
Und das Licht Allahs, einem Sündiger nicht gegeben wird.“

Die Worte sind deutlich, wir müssen die Sünden unterlassen und viel um Vergebung bitten, sodass das Wissen seine Früchte in unseren Herzen widergeben kann.

• 5) Das Wissen ist eine Wasilah (Weg) für das Ziel und das Ziel sind die Taten. So handle nach dem Wissen.

EINLEITUNG

Die Wissenschaften im Islam

Das Beschlossene unter den Gelehrten ist, dass das Wissen sich aus der Sicht der Verpflichtung gegenüber dem Muslim, in zwei aufteilt:

- **1) Fardu Kifayah/فرض كفاية/ die ausreichende Verpflichtung**

- Bedeutung:

Das Erlernen dieser Wissenschaften ist erstmal für die ganze Ummah verpflichtend. Wenn anschließend eine Gruppe (aus der Ummah) diese Verpflichtung übernimmt und dieser nachgeht, gebührt ihnen der Vorzug und die Belohnung und die allgemeine Verpflichtung gegenüber dem Rest der Ummah fällt weg. Falls jedoch keine Gruppe diese Verpflichtung übernimmt und dieser nicht nachgeht, so trägt jeder die Last der Sünde auf sich, bis die ausreichende Verpflichtung übernommen wird.

- Beispiele:

Das Auswendiglernen des kompletten Quran und das Erlernen seines Tafsir (Erleuterung), sowie das Auswendiglernen der prophetischen Überlieferungen und der dazugehörigen Wissenschaften, wie den Überlieferungsketten und die Informationen über die überliefernden Männern, oder den Usul (Grundlagen) des Fiqh, usw...

- **2) Fardu `Ain/ فرض عين/ individuelle Verpflichtung**

- Bedeutung:

Verpflichtend für jeden Mukallaf (Pflichtfähiger); welcher Muslim, reif und Verstand besitzend ist. Wenn er sich vom Erlernen dieser verpflichtenden Wissenschaften abwendet oder nächlässig damit umgeht, so ist er ein Sündiger.

- Beispiele:

Tauhid, Angelegenheiten der `Aqidah und weitere Säulen des Islam, usw...

Diese drei Fundamente sind:

- Das Wissen des Dieners über seinen Herrn
-Das Wissen des Dieners über seine Religion
-Das Wissen des Dieners über seinen Propheten Muhammed ﷺ

Wenn nun zu dir gesagt wird:

• **Wer ist dein Herr?**

• Dann antworte:

Mein Herr ist Allah ﷻ , Derjenige Der mich und alle anderen Weltenbewohner durch Seine Gaben erzogen hat. Er ﷻ ist Der, den ich anbete und außer Ihm habe ich niemanden, den ich anbete.

Wenn dann zu dir gesagt wird:

• **Was ist deine Religion?**

• Dann antworte:

Meine Religion ist der Islam. Der Islam ist die Ergebenheit zu Allah durch den Tauhid und das Befolgen Seines ﷻ Gehorsam, sowie die Lossagung vom Shirk (Polytheismus) und seiner Leute.

Wenn nun zu dir gesagt wird:

- **Wer ist dein Prophet?**

- Dann antworte:

Mein Prophet ist **Muhammed Ibnu Abdiallah Ibnu Abdilmuttalib Ibnu Hashim und Hashim sind von den Quraish und Quraish sind von den Arabern und die Araber sind von der Nachkommenschaft von Isma`iel, dem Sohn von (Ibni) Ibrahim** عليهما السلام

-Auf Ihnen und auf unseren Propheten den besten Segen, sowie den vollkommensten Gruß-.

Aslu Diyni ua Qa`idatuh/أصل الدين وقاعدته/ Die Grundlage der Religion und seine Basis

Die Grundlage der Religion und seine Basis sind zwei Dinge:

- 1) <u>Der Befehl zur alleinigen Dienerschaft Allahs</u> ﷻ, Ihm niemanden beizugesellen und der Aufruf dazu, sowie die Loyalität dafür und den Takfir auf diejenigen, die diese Dienerschaft unterlassen.

- 2) <u>Das Warnen vor dem Shirk (Beigesellung) in der Dienerschaft Allahs</u> ﷻ und die Verhärtung darin, sowie die Lossagung (Anfeindung) dafür und den Takfir auf die, die diese Beigesellung tätigen.

Aus dieser Grundlage (die aus zwei Dingen besteht) entzweigt sich die verwurzelte Aqidah ***des Walaa' (Loyalität) und des Baraa' (Lossagung).***

Ebenso richtet sich die Grundlage dieser ‚Aqidah durch die Trennung und die Unterscheidung zwischen den Muslimen und den anderen aufrecht. Dies geschieht aufgrund von religiösen Grundsätzen und nicht aufgrund von Land oder nationalistischen Grundsätzen.

SO IST DER MUSLIM UND MUWAHHID MEIN BRUDER FÜR ALLAH, SELBST WENN ER ZU DEN ENTFERNTESTEN PERSONEN GEHÖRT. WÄHREND DER KAFIR UND DER MURTADD (ABTRÜNNIGE) MEINE FEINDE SIND, DIE ICH HASSE UND ANFEINDE, SELBST WENN DIESE ZU DEN NAHESTEHENDESTEN PERSONEN GEHÖREN.

Ma'naa La 'ilaha 'illa Allah/ معنى لا إله إلا الله/ Die Bedeutung von La 'ilaha 'illa Allah

La 'ilaha 'illa Allah ist die Trennung zwischen Kufr und Islam und sie ist das Wort der Gottesfurcht. Ebenso ist sie die festeste Handhabe.

Sie wird nicht durch die alleinige Aufsagung mit der Zunge bestätigt, während man dies mit Unwissenheit über ihre Bedeutung und dem Unterlassen des Handelns nach ihren Verpflichtungen begleitet.

Da die Heuchler sie ebenso aussprechen und doch im untersten Grund des Höllernfeuers sind.

Allerdings wird sie durch ihre Aufsagung (mit der Zunge), dem Wissen über ihre Bedeutung, der Liebe zu ihr und zu ihrer Angehörigen, der Loyalität zu ihnen, sowie dem Hass gegenüber ihrer Feinde, ihrer Anfeindung (der Feinde) und was dazu gehört, bestätigt.

• Das Bezeugen von „La ’ilaha ’illa Allah“ beinhaltet die Verneinung und die Bestätigung

• „LA ’ILAHA“:

Beinhaltet die Verneinung aller Arten der ´Ibadah (Dienerschaften), welche für andere, außer Allah getätigt werden

• “ ’ILLA ALLAH“:

Beinhaltet Bestätigung über jegliche Arten der `Ibadah für Allah alleine - ohne Partner

• VON DEN VERBINDLICHKEITEN DES BEZEUGEN VON „LA ’ILAHA ’ILLA ALLAH“ IST DAS BEZEUGEN VON „MUHAMMADUN RASULU ALLAH“

(Muhammed ist der Gesandte Allahs)

Das Bezeugen von „Muhammadun Rasulu Allah“ bestätigt sich, durch den Gehorsam gegenüber dem Gesandten ﷺ in dem, was Er ﷺ befahl und dem Vermeiden von dem, was Er ﷺ verbot und vor dem Er ﷺ abriet, sowie dem Glauben an das, was Er ﷺ berichtete.

Shuruutu La ’ilaha ’illa Allah /شروط لا إله إلا الله/ Die Bedingungen von La ’ilaha ’illa Allah

Allah der Erhabene hat <u>das Wort des Tauhids -La ’ilaha ’illa Allah-</u> als Überschrift zum Eintritt in den Islam, sowie als Preis für das Paradies und als Grund für die Errettung vom Höllenfeuer, festgelegt.

Jedoch wird dieses Wort demjenigen, der es nur ausspricht nichts nutzen, solange er ihre Bedingungen nicht erfüllt.

• So wurde zu Al-Hasan Al-Basri ﵀ gesagt:

„Es gibt Leute die behaupten, dass derjenige, der La ’ilaha ’illa Allah sagt, ins Paradies eintreten wird??“

Dann antwortete er:

„Wer La ‚ilaha ‚illa Allah sagt und daraufhin ihr Anrecht und ihre Verpflichtung tätigt, der wird in das Paradies eintreten!!“

• Ebenso sagte Al-Imam Al-Bukhari ﵀:

„Es wurde zu Wahb Ibni Munabbih ﵀ gesagt:
„Ist denn La ‚ilaha ‚illa Allah nicht der Schlüssel zum Paradies??“

Er sagte:

„Gewiss, jedoch gibt es keinen Schlüssel, außer das er Zähne besitzt. Wenn du deshalb mit einem Schlüssel kommen wirst, der Zähne besitzt, wird dir geöffnet, ansonsten wird dir nicht geöffnet.“

So sind die Zähne des Schlüssels zum Paradies, die Bedingungen von **La ,ilaha ,illa Allah.**

Die Bedingungen von La ,ilaha ,illa Allah sind:

- 1) Al-‘Ilm/العلم/DAS WISSEN:

Über ihre verneinende und bestätigende Bedeutung.

- 2) Al-Yaqiin/اليقين/DIE GEWISSHEIT:

Welche das absolute Wissen über ihr ist, das dem Zweifel widerspricht.

- 3) Al-Ikhlaas/الإخلاص/DIE AUFRICHTIGKEIT:

Welches dem Shirk widerspricht.

- 4) As-Sidq/الصدق/DIE WAHRHAFTIGKEIT:

Die im Widerspruch zur Lüge steht.

- 5) Al-Mahabbah/المحبة/DIE LIEBE:

Zu diesem Wort, sowie zu dem worauf sie hinweist und das sich glücklich Fühlen darüber.

- 6) Al-‘Inqyaad/الإنقياد/DIE ERGEBENHEIT:

Gegenüber ihren Anrechten, durch Aufrichtigkeit zu Allah und dem Streben nach Seinem Wohlgefallen.

- 7) Al-Qabuul/القبول/DIE AKZEPTANZ:

Welche die Ablehnung verneint.

Über all diese Bedingungen herrschen deutliche Beweise aus dem Quran und der authentischen Sunnah.



NAUAQIDUL ISLAM/نواقض الإسلام/ DIE AUSLÖSCHER DES ISLAM

Die Angelegenheiten, welche den Menschen aus dem Umfang des Islam ausschließen, sowie auf ihn dann die Betittelung nach seinem Begehen dieser Angelegenhieten als Murtadd (Abtrünnigen) von der Millah des Tauhid (Religion des Monotheismus) gelten lassen, sind viele. Die gewaltigsten dieser Angelgenheiten sind jedoch zehn, welche folgen:

• 1) Shirk (Beigesellung) in der Anbetung Allahs ﷻ.

• 2) Wer zwischen sich und Allah Vermittler setzt, diese anruft, von ihnen Fürsprache verlangt und sich auf sie verlässt.

• 3) Wer keinen Takfir auf die Mushrikien macht, ihren Kufr anzweifelt, oder ihren Weg als richtig bestätigt.

• 4) Wer glaubt, dass der Weg eines anderen vollkommener sei, als der des Propheten ﷺ oder, dass das Urteil eines anderen, besser sei, als Sein ﷺ Urteil.

• 5) Wer etwas davon hasst, womit der Gesandte ﷺ gekommen ist.

• 6) Wer über Allah ﷻ, Seinem Buch oder Seinem Gesandten ﷺ spottet.

• 7) Die Zauberei (Magie) und davon ist der „Sarf“ oder der „`Atf“.

Sarf= etwas zu hassen, was man begehrt

Atf= etwas zu lieben, was man nicht begehrt

• 8) Das Unterstützen und Helfen der Mushrikien gegen die Muslime.

• 9) Wer glaubt, dass einige Personen die Berechtigung dazu hätten, die Shari‘ah von Muhammed ﷺ verlassen zu dürfen, sowie es Al-Khidr erlaubt war, die Shari‘ah von Musa zu verlassen.

- 10) Sich von der Religion Allahs ﷻ abzuwenden, in dem man die Religion weder lernt, noch danach handelt (umsetzt).

Bei all diesen Auslöschern, gibt es keinen Unterschied zwischen dem Scherzenden, dem Ernsten, dem Ängstigen, mit Ausnahme dem unter Zwang-Stehenden.

Anuaa'u Tauhid/أنواع التوحيد/ Die Arten des Tauhid

Die Arten des Tauhid sind drei.

- **1) Tauhidur Rububiyah/ توحيد الربوبية**

Es ist der Tauhid zu Allah ﷻ, durch die Taten Allahs ﷻ. Bestätigt wird diese Art des Tauhid dadurch, dass man daran glaubt, daß Allah ﷻ alleine alle Geschöpfe erschuf, sowie Er ﷻ alleinig ihr Versorger ist und Er ﷻ alleine die Angelegenheiten regelt.

Die meisten Menschen glauben durch ihre Fitrah daran, dass Allah ﷻ Der Schöpfer, Der Versorger, Der, Der die Angelegenheiten regelt, sowie Derjenige ist, Der leben und sterben lässt. So geben sie all dies zu und bestätigen dies. Sogar die Kuffar, welche der Gesandte ﷺ bekämpfte, sowie ihr Blut und Vermögen erlaubte, hatten dies bestätigt.

Der Beweis dafür ist die Aussage des Erhabenen ﷻ:

قُلْ مَنْ يَرْزُقُكُمْ مِنَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ أَمَّنْ يَمْلِكُ السَّمْعَ وَالْأَبْصَارَ وَمَنْ يُخْرِجُ الْحَيَّ مِنَ الْمَيِّتِ وَيُخْرِجُ الْمَيِّتَ مِنَ الْحَيِّ وَمَنْ يُدَبِّرُ الْأَمْرَا • فَسَيَقُولُونَ اللَّهُ

(Sag: Wer versorgt euch vom Himmel und von der Erde, oder wer verfügt über Gehör und Augenlicht? Und wer bringt das Lebendige aus dem Toten und bringt das Tote aus dem Lebendigen hervor? Und wer regelt die Angelegenheit? Sie werden sagen: „Allah.“) (10:31)

Allerdings wird der Tauhidu Rububiyah alleine, in dem der Diener daran glaubt, dass Allah ihn erschuf, ihn versorgt und ihn Leben gab, nicht ausreichend für den Eintritt in den Islam sein, solange er nicht an den Tauhidul Uluhiyah glaubt.

- **2) Tauhidul Uluhiyah/توحيد الألوهية**

Es ist der Tauhid zu Allah, durch die Taten der Diener, wie das Bittgebet, die Gelübde, die Opfergabe und ebenso die Hoffnung, die Furcht, die Begehrung und die Ehrfurcht, die reumütige Zuwendung und die Hilfeersuchung, die Anflehung, die Verehrung, sowie dem Verbeugen und dem Jihad.

Dies bedeutet, dass der Diener Dienerschaften vollzieht, um sich Allah alleinig zu nähern. Wenn er dies vollzieht, wird er zu einem Muslim, der den Tauhid bestätigt. Wenn jedoch der Diener eine Dienerschaft vollzieht, in dem er sich dadurch jemanden anderen, außer Allah nähert, oder einen Teil der Dienerschaft für Allah beabsichtigt und den anderen Teil für jemanden anderen, wird er den Tauhid nicht bestätigen können und fällt dadurch in den Shirk -und bei Allah ersuchen wir Zuflucht-.

Der Tauhidul Uluhiyah -welcher auch als Tauhidul ’Ibadah (Dienerschaft) bezeichnet wird- ist der Grund, weswegen die Propheten ﷺ entsandt wurden. So hat jeder Prophet seinen Aufruf damit begonnen, sein Volk zur Tauhidul ’Ibadah aufzurufen.

Der Erhabene ﷻ sagt:

﴿وَلَقَدْ بَعَثْنَا فِي كُلِّ أُمَّةٍ رَسُولًا أَنِ اعْبُدُوا اللَّهَ وَاجْتَنِبُوا الطَّاغُوتَ﴾

(Und Wir haben ja bereits in jeder Gemeinschaft einen Gesandten erweckt: „Dient Allah und meidet die falschen Götter.“) **(16:36)**

Ebenso sagten Nuh, Hud, Salih und Shu‘ayb عليهم السلام ein gemeinsames Wort:

﴿يَا قَوْمِ اعْبُدُوا اللَّهَ مَا لَكُمْ مِنْ إِلَٰهٍ غَيْرُهُ﴾

(„O mein Volk, dient Allah! Keinen Gott habt ihr außer Ihm.) **(7:59/7:65/7:73/7:85)**

Genau in dieser Art des Tauhid, geschahen zu früheren und späteren Zeit die Streitigkeiten zwischen den Propheten ﷺ und ihren Völkern.

Aufgrund dieser Art des Tauhid bekämpfte der Gesandte ﷺ die Kuffar von Quraish.

Aufgrund dieser Art des Tauhid standen die rechtschaffenen Khulafa (Abu Bakr, Umar, Uthmaan und Ali) رضي الله عنهم zum Kampf gegen die Murtadeen auf.

- **3) Tauhidul ’Asmaai uas Sifaat/توحيد الأسماء والصفات**

Es ist der Glaube an all dem, was im Quran und in den authentischen Überlieferungen an Namen und Eigenschaften von Allah überliefert wurden und Er ﷻ Sich selbst damit beschrieb oder Sein Gesandter ﷺ Ihn damit nach der Tatsache beschrieben hat. Begleitet wird dies durch den Glauben daran, dass Ihm nichts gleich ist und Er der Allhörende und Allsehende ist.

So ist der Glaube an die im Quran und in der Sunnah Bestätigten Namen und Eigenschaften von Allah ﷻ, durch ihre Bedeutungen und ihren Regeln nach dem Verständnis der rechtschaffenen Salaf, verpflichtend.

Die Namen und Eigenschaften von Allah ﷻ, werden aus dem Quran und der Sunnah gekannt. Deshalb ist es niemandem gestattet, egal wer er ist, ein Name oder eine Eigenschaft von sich aus über Allah ﷻ zu erfinden. Der Grund dafür ist, dass die Namen und die Eigenschaften von Allah, „Tauqifiyah“ sind. Was bedeutet, dass wir bei den Namen anhalten, die Allah ﷻ sich selbst gab oder sie beschrieb und bei den Namen anhalten, mit denen der Gesandte ﷺ Allah ﷻ benannte oder Ihn ﷻ damit beschrieb.

So sind alle Namen Allahs ﷻ schön, welche viele sind. Davon sind;

As-Samad (der Überlegene), Al-Baari` (der Erschaffer), As-Samie‘ (der Allhörende), Al-Basiir (der Allsehende), Ar-Rahman (der Allerbarmer), Ar-Rahiem (der Barmherzige) und andere Namen.

Ebenso besitzt Er -Erhaben ist Er- viele Eigenschaften, welche alle hoch sind. Davon sind;

Ar-Rahmah (die Barmherzigkeit), Al-Quwah (die Allmacht), Al-Hikmah (die Weisheit), Al-Hayaat (die Lebendigkeit), Al-'Azm (die Entschlossenheit), Al-'Ilm (das Wissen), Al-Jabaruut (die Allmacht).

ANUA'U SHIRK/أنواع الشرك/ DIE ARTEN DES SHIRK

Der Shirk hat zwei Arten.

- **1) Die Erste Art: Der große Shirk**

Welche eine gewaltige Sünde ist, die Allah جل جلاله nicht vergibt und mit der Er جل جلاله keine rechtschaffene Tat annimmt.

Allah جل جلاله sagt:

﴿إِنَّ اللَّهَ لَا يَغْفِرُ أَنْ يُشْرَكَ بِهِ وَيَغْفِرُ مَا دُونَ ذَٰلِكَ لِمَنْ يَشَاءُ﴾

(Allah vergibt gewiß nicht, daß man Ihm (etwas) beigesellt. Doch was außer diesem ist, vergibt Er, wem Er will.) **(4:48)**

Und Er جَلَّ جَلَالُهُ sagt auch:

﴿إِنَّهُ مَنْ يُشْرِكْ بِاللَّهِ فَقَدْ حَرَّمَ اللَّهُ عَلَيْهِ الْجَنَّةَ وَمَأْوَاهُ النَّارا • وَمَا لِلظَّالِمِينَ مِنْ أَنْصَارٍ﴾

(Wer Allah (etwas) beigesellt, dem verbietet fürwahr Allah das Paradies, und dessen Zufluchtsort wird das (Höllen)feuer sein. Die Ungerechten werden keine Helfer haben.) **(5:72)**

Und Er جَلَّ جَلَالُهُ sagt

﴿لَئِنْ أَشْرَكْتَ لَيَحْبَطَنَّ عَمَلُكَ وَلَتَكُونَنَّ مِنَ الْخَاسِرِينَ﴾

(„Wenn du (Allah andere) beigesellst, wird dein Werk ganz gewiß hinfällig, und du gehörst ganz gewiß zu den Verlierern.) **(39:65)**

Der große Shirk besitzt nochmal vier (unter)Arten:

1) Shirku Daʿuah/شرك الدعوة/Shirk in der Erbittung (im Duʿaa)

2) Shirku Niyah/شرك النية/Shirk in der Absicht

3) Shirku Ťaʿah/شرك الطاعة/Shirk im Gehorsam

4) Shirkul Mahabbah/شرك المحبة/Shirk in der Liebe

• 2) Die zweite Art: Der kleine Shirk:

Es ist alles, was ein Vorwand zum großen Shirk oder ein Weg um in den großen Shirk zu fallen, sein kann.

Wie die Augendienerrei, dem Schwören bei Anderen, außer Allah, der Aussage: „Das was Allah möchte UND du möchtest, der Aussage: „Ich verlasse mich auf Allah UND auf dich", und andern von diesen Angelegenheiten, von denen nur wenige verschont bleiben.

Die Sühne dafür ist, dass man sagt:

(اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ أَنْ أُشْرِكَ بِكَ شيئا أَعْلَمُه ، وَأَسْتَغْفِرُكَ مما لا أَعْلَمُ)

(Allãhuma iny A'ūthu bika an Ushrika bika shay`an A'lamuh, ua astaghfiruka mimma la A'lam).

(ء = `) und (ع = ')

(O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir davor, Dir etwas beizugesellen von dem ich weiß und ich bitte dich um Vergebung für das, worüber ich nicht weiß)

Überliefert von Ahmad und anderen. Als authentisch von Al-Haithamy und Ibnu Hibban eingestuft.

ANUA'UL KUFR/ أنواع الكفر/ DIE ARTEN DES KUFR

Der Kufr hat zwei Arten.

• 1) Die Erste Art: Der große Kufr.

Dieser große Kufr schließt aus der Millah (Religion) aus.



Dieser hat fünft (unter)Arten:

1) Kufru Ťakthieb/كفر التكذيب/Der Kufr der Belügung/Verleumdung

2) Kufrul Ibaai ual Istikbaar/ كفر الإباء والاستكبار/ Der Kufr der Verweigerung und der Hochmütigkeit

3) Kufru Shakk/كفر الشك/ Der Kufr des Zweifels

4) Kufrul I‘raad/كفر الإعراض/Der Kufr der Abwendung

5) Kufru Nifaaq/كفر النفاق/Der Kufr der Heuchelei

- **2) Die zweite Art: Der kleine Kufr.**

Dieser kleine Kufr schließt nicht aus der Millah (Religion) aus, welcher der
<u>Kufru Ni‘mah ist/</u>كفر النعمة<u>/ Der Kufr bezüglich der Gunst(erweisung)</u>

Der Beweis dafür ist die Aussage Allahs ﷻ:

﴿وَضَرَبَ اللَّهُ مَثَلًا قَرْيَةً كَانَتْ آمِنَةً مُطْمَئِنَّةً يَأْتِيهَا رِزْقُهَا رَغَدًا مِنْ كُلِّ مَكَانٍ فَكَفَرَتْ بِأَنْعُمِ اللَّهِ فَأَذَاقَهَا اللَّهُ لِبَاسَ الْجُوعِ وَالْخَوْفِ بِمَا كَانُوا يَصْنَعُونَ﴾

(Allah prägt das Gleichnis einer Stadt, die Sicherheit und Ruhe genoß; ihre Versorgung kam zu ihr reichlich von überall her. Da wurde sie gegenüber den Gnaden Allahs undankbar. So ließ sie Allah das Kleid des Hungers und der Angst erleiden für das, was sie machten.)
(16:112)

ANUA'UN NIFAAQ/ أنواع النفاق/ DIE ARTEN DES NIFÃQ

Der Nifãq hat zwei Arten.

- **1) Die erste Art: Der große Nifãq**

Dieser Nifãq ist der, des Glaubens (des I'tiqaad). Es ist das Verstecken des Kufr im Herzen, während man den Imãn jedoch auf der Zunge und mit den Gliedern vorgibt.

Ihre Angehörigen sind in der letzten Stufe im Höllenfeuer.

Dieser hat sechs (unter)Arten:

1) Den Gesandten ﷺ der Lüge bezichtigen (Ihn ﷺ leugnen)

2) Etwas, womit der Gesandte ﷺ kam, als Lüge zu bezichtigen

3) Den Gesandten ﷺ zu hassen

4) Etwas, womit der Gesandte ﷺ kam, zu hassen

5) Sich freuen, wenn der Religion des Gesandten ﷺ etwas an Verminderung (Schaden) widerfährt

6) Es zu hassen, wenn die Religion des Gesandten ﷺ siegt (Errungenschaft erlangt)

• **2) Die zweite Art: Der kleine Nifãq**

Dieser Nifãq ist der, der Taten.

Beinhaltet ist er beim Begehen von Taten, die zu den Taten der Munafiqeen (Heuchler) gehören, oder beim Zulegen einer Eigenschaft, die zu ihren Eigenschaften zählt, während man jedoch den Ursprung (Asl) des Imãn beibehält.

Dieser hat fünf unter(Arten), die der Gesandte ﷺ in Seiner Aussage erwähnte:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ:

(آيَةُ الْمُنَافِقِ ثَلَاثٌ : إِذَا حَدَّثَ كَذَبَ ، وَإِذَا وَعَدَ أَخْلَفَ ، وَإِذَا اؤْتُمِنَ خَانَ)

(Die Zeichen des Munafiq sind drei: Wenn er berichtet (redet), so lügt er und wenn er (etwas) verspricht, so hält er sein Versprechen nicht ein und wenn ihm etwas anvertraut wird, so wird er (dieses Anvertrautes) veruntreuen)

Und in einer anderen Version:

(Und -wenn er streitet, so wird er unverschämt und wenn er eine Abmachung eingeht, so erfüllt er (die Abmachung) nicht.)

(Muttafaqun 'Alaih, d.h. Bukhari und Muslim)

MA'NA AT-TUGHUT UA RU`UUSU ANUA'IH/
معنى الطاغوت وروؤس أنواعه/
DIE BEDEUTUNG VOM TAGHUT UND DIE KÖPFE SEINER ARTEN

Der Kufr bi Taghut und der Imaan bi Allah ist das Erste, was Allah dem Sohn Adams als Verpflichtung auferlegte.

Der Beweis ist die Aussage Allahs ﷻ:

﴿وَلَقَدْ بَعَثْنَا فِي كُلِّ أُمَّةٍ رَسُولًا أَنِ اعْبُدُوا اللَّهَ وَاجْتَنِبُوا الطَّاغُوتَ﴾

(Und Wir haben ja bereits in jeder Gemeinschaft einen Gesandten erweckt: „Dient Allah und meidet die falschen Götter.") **(16:36)**

So ist die Art und Weise vom Kufr bi Taghut, dass du an die Falschheit der Dienerschaft eines anderen, außer Allahs ﷻ glaubst, sowie diese (Anbetung) unterlässt, sie hasst, den Takfir auf ihrer Angehörigen machst und sie anfeindest.

Was die Art und Weise vom Imaan bi Allah angeht, so musst du daran glauben, dass Allah ﷻ der Ilãh ist, der als Einziger anbetungswürdig ist und außer Ihm ﷻ niemand das Recht hat angebetet werden zu dürfen. Ebenso musst du alle Anbetungen durch Aufrichtigkeit für Allah ﷻ verrichten und sie von jedem anderen Angebeteten zu verneinen. Auch musst du für Allah lieben und für Allah hassen.

Der Taghut ist alles, was der Diener an Grenzen als ein Angebeteter, Gefolgter und als dem, dem man gehorcht, überschreitet.

Ein Beispiel für den Angebeteten: Sind die Satane der Jinn, welche den Zauberern der Menschen befehlen sie anzubeten, worauf sie dies machen.

Ein Beispiel für die Gefolgten: Sind die Führer der Staaten und Regierungen, sowie die Könige und Befehlshaber, welche ihrer Gefolgschaft befehlen sich der Shari'ah zu widersetzen und nach Urteilen bei den erfundenen Gesetzen zu suchen.

Ebenso bekämpfen sie das Herrschen nach der Shari'ah. Auch sind es jene, welche dazu aufrufen sie zu praktizieren und daraufhin die Gefolgschaft (رعية) ihnen gehorcht.

Ein Beispiel für jene, denen man von den Tauaghiet gehorcht: Sind die Gelehrten und Priester, sowie die üblen Mashayikh, welche das als erlaubt erklären, was Allah جل جلاله als verboten erklärte und das, als verboten erklären, was Allah als erlaubt erklärte, woraufhin ihnen darin gehorcht wird.

Während der Muslim und Muwahhid im Gegensatz dazu, ungläubig gegenüber allen Angebeteten, Gefolgten und denen gehorcht wird, außer Allah, ist. Ebenso sagt er sich von ihnen und von ihren Gefolgschaften los und feindet sie allesamt an und hasst sie.

Dies ist die Millaah (Glaubensbekenntnis) von Ibrahim g, welche nur von jemanden verschmäht (nicht gemocht) wird, der sich selbst betört (dumm) ist!! Ebenso ist sie (Millah) das schöne Vorbild, welches wir gegenüber Allah جل جلاله, wie im folgenden Vers erwähnt, verpflichtet sind zu folgen:

﴿قَدْ كَانَتْ لَكُمْ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ فِي إِبْرَاهِيمَ وَالَّذِينَ مَعَهُ إِذْ قَالُوا لِقَوْمِهِمْ إِنَّا بُرَآءُ مِنْكُمْ وَمِمَّا تَعْبُدُونَ مِنْ دُونِ اللَّهِ كَفَرْنَا بِكُمْ وَبَدَا بَيْنَنَا وَبَيْنَكُمُ الْعَدَاوَةُ وَالْبَغْضَاءُ أَبَدًا حَتَّىٰ تُؤْمِنُوا بِاللَّهِ وَحْدَهُ﴾

(Ihr habt doch ein schönes Vorbild in Ibrahim und denjenigen, die mit ihm waren, als sie zu ihrem Volk sagten: „Wir sind unschuldig an euch und an dem, dem ihr anstatt Allahs dient. Wir verleugnen euch, und zwischen uns und euch haben sich Feindschaft und Haß auf immer offenkundig gezeigt, bis ihr an Allah allein glaubt.“) **(60:4)**

Von der Millatu Ibrahim ist es, die Tawaghiet und ihre Verbündeten, sowie Gefolge zu bekämpfen, damit das Wort Allahs das Höchste ist.

Allah ﷻ sagt:

﴿الَّذِينَ آمَنُوا يُقَاتِلُونَ فِي سَبِيلِ اللَّهِا • وَالَّذِينَ كَفَرُوا يُقَاتِلُونَ فِي سَبِيلِ الطَّاغُوتِ فَقَاتِلُوا أَوْلِيَاءَ الشَّيْطَانِا • ِنَّ كَيْدَ الشَّيْطَانِ كَانَ ضَعِيفًا﴾

(Diejenigen, die glauben, kämpfen auf Allahs Weg, und diejenigen, die ungläubig sind, kämpfen auf dem Weg der falschen Götter. So kämpft gegen die Gefolgsleute des Satans! Gewiß, die List des Satans ist schwach.) **(4:76)**

Die Tawaghiet sind viele und ihre Köpfe sind fünf:

1) Der Shaytan, der Rufer zur Anbetung anderer, außer Allah

Der Beweis ist die Aussage Allahs ﷻ:

﴿أَلَمْ أَعْهَدْ إِلَيْكُمْ يَا بَنِي آدَمَ أَنْ لَا تَعْبُدُوا الشَّيْطَانَا • إِنَّهُ لَكُمْ عَدُوٌّ مُبِينٌ﴾

(Habe Ich euch, o Kinder Adams, nicht als Verpflichtung auferlegt, daß ihr nicht dem Satan dienen sollt - gewiß er ist euch ein deutlicher Feind) **(36:60)**

So ist der Shaytan der größte Taghut, welcher ständig die Menschen davon abbringt Allah ﷻ zu dienen. Ebenso gibt es von den Menschen jene, die dem Shaytan dabei behilflich sind, andere Menschen von der Anbetung Allahs ﷻ abzubringen.

Diese sind ebenso Tawaghiet.

2) Der ungerechte Herrscher, der die Urteile Allahs verändert

Der Beweis dafür ist die Aussage Allahs ﷻ:

﴿أَلَمْ تَرَ إِلَى الَّذِينَ يَزْعُمُونَ أَنَّهُمْ آمَنُوا بِمَا أُنْزِلَ إِلَيْكَ وَمَا أُنْزِلَ مِنْ قَبْلِكَ يُرِيدُونَ أَنْ يَتَحَاكَمُوا إِلَى الطَّاغُوتِ وَقَدْ أُمِرُوا أَنْ يَكْفُرُوا بِهِ وَيُرِيدُ الشَّيْطَانُ أَنْ يُضِلَّهُمْ ضَلَالًا بَعِيدًا﴾

(Siehst du nicht jene, die behaupten, an das zu glauben, was zu dir (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, und was vor dir herabgesandt wurde, während sie sich in Entscheidungsfragen an falsche Götter wenden wollen, wo ihnen doch befohlen worden ist, es zu verleugnen‘? Aber der Satan will sie weit in die Irre führen.) **(4:60)**

3) Jener, der nicht nach dem waltet, was Allah herabgesabdt hat

Der Beweis ist die Aussage Allahs ﷻ:

﴿وَمَنْ لَمْ يَحْكُمْ بِمَا أَنْزَلَ اللَّهُ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الْكَافِرُونَ﴾

(Wer nicht nach dem waltet, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, das sind die Ungläubigen.) **(5:44)**

Wenn nun ein Herrscher oder ein Richter zwischen zwei Streitenden nach dem waltet, was Allah ﷻ nicht herabgesandt hat, in dem er die erfundenen Gesetze, Bräuche oder Traditionen der Sippe und des Stammes anwendet, **wird er hiermit zu einem Abtrünnigen von der Religion Allahs und wird ebenso zu einem Taghut.**

Der Herrscher, der nicht nach dem waltet, was Allah ﷻ herabgesandt hat, ist ein Kafir und diejenigen von den Streitenden, die sich ein Urteil bei ihm ersuchen sind ebenso Kuffar.

Allah ﷻ sagt:

﴿فَلَا وَرَبِّكَ لَا يُؤْمِنُونَ حَتَّىٰ يُحَكِّمُوكَ فِيمَا شَجَرَ بَيْنَهُمْ ثُمَّ لَا يَجِدُوا فِي أَنْفُسِهِمْ حَرَجًا مِمَّا قَضَيْتَ وَيُسَلِّمُوا تَسْلِيمًا﴾

(Aber nein, bei deinem Herrn! Sie glauben nicht eher, bis sie dich über das richten lassen, was zwischen ihnen umstritten ist, und hierauf in sich selbst keine Bedrängnis finden durch das, was du entschieden hast, und sich in voller Ergebung fügen.) **(4:65)**

So hat Allah ﷻ den Imaan (Glauben) von ihnen verneint, da sie nicht die Gesetze Allahs zwischen ihnen richteten lassen und stattdessen den Taghut richteten lassen.

4) Jene, die vorgeben das verborgene Wissen zu kennen

Der Beweis ist die Aussage Allahs ﷻ:

﴿قُلْ لَا يَعْلَمُ مَنْ فِي السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ الْغَيْبَ إِلَّا اللَّهُ • وَمَا يَشْعُرُونَ أَيَّانَ يُبْعَثُونَ﴾

(Sag: Über das Verborgene weiß nicht Bescheid wer in den Himmeln und auf der Erde ist, außer Allah; und sie merken nicht, wann sie auferweckt werden.) **(27:65)**

Wer deshalb vorgibt das verborgene Wissen zu kennen ist ein Taghut, welcher die Deutlichkeit des edlen Quran leugnet.

Deshalb ist der Muslim verpflichtet sich davor zu bewahren, jene zu besuchen, die vorgeben das verborgene Wissen zu kennen. Von ihnen sind die Zauberer, Wahrsager und die Seher. Auch ist der Muslim dazu verpflichtet ihnen in dem was sie vorgeben, nicht zu glauben. Denn jener, der zu einem Wahrsager oder einem Seher geht und ihn dann in dem glaubt, was er ihm erzählt, so ist er ungläubig im Bezug zu dem, was auf Muhammed ﷺ herabgesandt wurde.

5) Derjenige, der außer Allah angebetet wird und er damit zufrieden ist oder derjenige, der die Leute dazu aufruft ihm zu dienen

Der Beweis ist die Aussage Allahs ﷻ:

﴿وَمَنْ يَقُلْ مِنْهُمْ إِنِّي إِلَٰهٌ مِنْ دُونِهِ فَذَٰلِكَ نَجْزِيهِ جَهَنَّمَا • كَذَٰلِكَ نَجْزِي الظَّالِمِينَ﴾

(Und wer von ihnen sagen sollte: „Ich bin ein Gott außer Ihm“, dem vergelten Wir mit der Hölle. So vergelten Wir den Ungerechten.) **(21:29)**

So ist die Dienerschaft ein Anrecht von Allah ﷻ und niemand hat das Recht dazu, die Menschen dazu aufzurufen ihm zu dienen oder jemandem anderen zu dienen, außer Allah ﷻ.

Wer dies also tut, oder auch nicht tut, jedoch damit zufrieden ist, dass außer Allah angebetet wird, **ist ein Taghut.**

Letztlich kann der Mensch kein Mu'min (Gläubiger) gegenüber Allah sein, während er keinen Kufr Bi Taghut vervollständigt.

Der Beweis ist die Aussage Allahs ﷻ:

﴿لَا إِكْرَاهَ فِي الدِّينِ • قَدْ تَبَيَّنَ الرُّشْدُ مِنَ الْغَيِّ • فَمَنْ يَكْفُرْ بِالطَّاغُوتِ وَيُؤْمِنْ بِاللَّهِ فَقَدِ اسْتَمْسَكَ بِالْعُرْوَةِ الْوُثْقَىٰ لَا انْفِصَامَ لَهَا • وَاللَّهُ سَمِيعٌ عَلِيمٌ﴾

(Es gibt keinen Zwang im Glauben. (Der Weg der) Besonnenheit ist nunmehr klar unterschieden von (dem der) Verirrung. Wer also falsche Götter verleugnet, jedoch an Allah glaubt, der hält sich an der festesten Handhabe, bei der es kein Zerreißen gibt. Und Allah ist Allhörend und Allwissend.) **(2:256)**

Der Rushd (Weg der Besonnenheit) ist die Religion von Muhammed ﷺ,

während der Ghay (Weg der Verirrung) die Religion von Abu Jahl ist

und die Al-'Uruatul Uthqaa (festeste Handhabe) das Bezeugnis von La ilaha illa Allah ist.

Der Diener hält somit nicht an der festesten Handhabe, also dem Tauhid, außer es sind zwei Dinge bei ihm vorhanden; welche

1) Al-Kufru bi Taghut (falsche Götter verleugnen) und

2) Al-Imaan bi Allah (Glaube an Allah)

sind.

Und unser abschließender Ausruf ist: (Alles) Lob gehört Allah, dem Herrn der Weltenbewohner! Und Segen und Frieden seien auf unseren Propheten Muhammed ﷺ und auf Seine Angehörigen und allen Seiner Gefährten.